

Regensburger Doktorarbeit mit Manfred Lautenschläger Award 2014 ausgezeichnet

Dr. Wolfgang Grünstäudl wurde für seine 2012 an der Universität Regensburg entstandene Doktorarbeit „Petrus Alexandrinus. Studien zum historischen und theologischen Ort des Zweiten Petrusbriefes“ mit dem Manfred Lautenschläger Award 2014 ausgezeichnet. Die renommierte Auszeichnung wird jedes Jahr weltweit an zehn Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus unterschiedlichen Disziplinen vergeben und würdigt Publikationen zum Thema „Gott und Spiritualität“. Der Preis ist mit jeweils 10.000 US-Dollar dotiert.

Die Arbeit von Grünstäudl, der mittlerweile an der Bergischen Universität Wuppertal forscht und lehrt, wurde von Prof. Dr. Tobias Nicklas von der Fakultät für Katholische Theologie der Universität Regensburg betreut. Sie befasst sich mit dem Zweiten Petrusbrief, dem vermutlich spätesten und oft wenig beachteten Text des Neuen Testaments. Grünstäudl entwickelt in seiner Arbeit einen neuen Vorschlag zur historischen Einordnung des Textes. Damit eröffnet die Doktorarbeit neue Möglichkeiten für die theologische Interpretation des Zweiten Petrusbriefes und für die Rekonstruktion der frühchristlichen Literaturgeschichte.

Die Preisverleihung fand am 23. Mai 2014 im Forschungszentrum für Internationale und Interdisziplinäre Theologie der Universität Heidelberg statt. Bereits 2013 wurde Grünstäudl für seine Dissertation mit dem „Armin Schmitt Preis für biblische Textforschung“ ausgezeichnet.

Weiterführende Informationen zum Manfred Lautenschläger Award im Internet unter:

www.theologie.uni-heidelberg.de/aktuelles/Lautenschlaeger_Award.html

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Prof. Dr. Tobias Nicklas

Universität Regensburg

Fakultät für Katholische Theologie

Tel.: 0941 943-3725

Tobias.Nicklas@theologie.uni-regensburg.de